

Emanuel Lasker Gesellschaft stellt Buch vor

Lasker 1-2-3

Von Konrad Reiß

Thomas Weischede, der Vorsitzende der Emanuel Lasker Gesellschaft, hatte am geschichtsträchtigen 17. Juni zu einem Ereignis der besonderen Art geladen.

Anlass war die Vorstellung des 3. und damit letzten Bandes der Lasker-Triologie aus dem Exelsior Verlag. Die 2018, 2020 und 2022 herausgegebenen englischsprachigen Bücher sind die Nachfolgepublikation der umfassenden

deutschsprachigen und viel gefragten Lasker-Biographie von Forster, Hansen und Negele aus dem Jahr 2009. Dieses Buch wird inzwischen zum 40fachen (!) Verkaufspreis gehandelt. Das Löberitzer Exemplar (LBN 2344), das schon die Unterschriften und Widmungen der Autoren Michael Negele, Paul Werner Wagner, Dr. Robert Hübner und Viktor Kortschnoi beinhaltet, wurde nun durch die Unterschriften von Richard Forster, Raj Tischbierek und Ulrich Dirr vervollständigt



Das nun vollendete dreibändige Werk verfassten Dr. Richard Forster, Raj Tischbierek und Dr. Michael Negele. Während der Buchvorstellung waren in Berlin die beiden erstgenannten anwesend.

Als Austragungsort war eigentlich die Emanuel-Lasker-Schule in 10245 Berlin, Modersohnstraße 53, vorgesehen. Kurzfristig wurde das Treffen wegen einiger technischer Probleme in Thomas Weischedes Anwaltskanzlei in der Georgenstrasse 24, die gleichzeitig auch Sitz der Emanuel Lasker Gesellschaft ist, verlegt.

Für die Vorstellung des dritten Bandes konnte der Vorsitzende der Chess History and Literature Society (CHLS), Prof. Dr. Frank Hoffmeister, gewonnen werden. Der extra aus Brüssel anreisende Referent verwies auf die Leistungen Laskers, ließ aber auch nicht aus, auf die eine oder andere Schwäche in Laskers breitgefächertem Lebenswerk hinzuweisen. Worin Lasker richtig gut war, das war das Schachspiel. Nicht umsonst ist er mit 27 Jahren Dominanz bis zum heutigen Tag der „Rekordweltmeister“.

Neben den beiden Autoren IM Dr. Richard Forster aus Winterthur / Schweiz und GM Raj Tischbierek konnte auch der Mitautor des 3. Bandes, IM Herbert Bastian sowie Buch-Designer Ulrich Dirr begrüßt werden.



Prof. Dr. Frank Hoffmeister von der Chess History and Literature Society

Im illustren Feld durften allerdings das Löberitzer Ehrenmitglied und ELG-Gründungspräsident, Paul Werner Wagner und die Großmeisterin Elisabeth Pähtz nicht vergessen werden.



Konrad Reiß, Clara Schuster und Großmeisterin Elisabeth Pähtz

Eine einmalige Gelegenheit: Ein Spiel auf dem originalen Schach-tisch, auf dem die Partien der Weltmeisterschaft zwischen Emanuel Lasker und Carl Schlechter ausgetragen wurden



*Unter den Augen von Herbert Bastian:
Richard Forster versus Konrad Reiß*



*Die Löberitzer unter sich:
Rebeka Schuster gegen Konrad Reiß,
zur Freude von Clara und Isabel Schuster*



Löberitzer Ehrenmitglied Paul Werner Wagner und Konrad Reiß



Thomas Weischede, der Vorsitzende der Emanuel Lasker Gesellschaft im Gespräch mit Rebekka Schuster, Vizepräsidentin der SG 1871 Löberitz und Mannschaftsführerin des Löberitzer Frauenteam

Für die Löberitzer Abordnung stand neben der Buchpräsentation noch eine weitere Angelegenheit im Fokus des Interesses. Die Emanuel Lasker Gesellschaft wird ab dem nächsten Spieljahr gemeinsam mit der Schachstiftung GKgGmbH die Löberitzer Frauenmannschaft in der 2. Bundesliga unterstützen. Dass Thomas Weischede ein Mann der Tat ist, beweisen die Nachrichten, die die Löberitzer noch auf der Heimfahrt erreichten: Artur Jussupow wird schon Anfang September einen Trainingsabend leiten. Gleiches sicherte per Email auch Dr. Gerhard Köhler zu.

Forster
Negele
Tischbierek

LASKER III



Richard Forster/Michael Negele/Raj Tischbierek (Hrsg.)

EMANUEL LASKER

Volume III Labors and Legacy
Chess, Philosophy, and Psychology

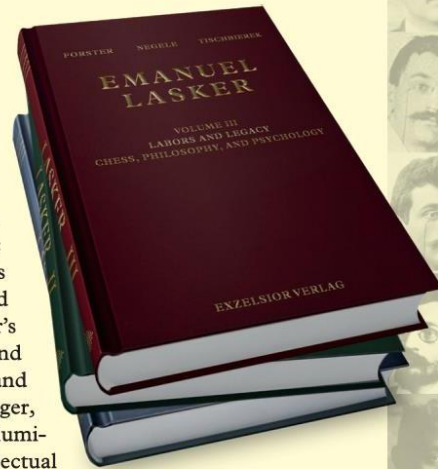
Vorwort von John Nunn

This final volume of the Lasker trilogy covers the later part of his life from 1914 onwards and his manifold ambitions and writings in chess and science. The biographical compass by Richard Forster shows the ups and downs of the world champion during World War I, his loss of the world championship, the subsequent economic crisis in Germany, the raise of the Nazis, and Lasker's escape, illustrated with dozens of private documents and letters. Sergey Voronkov paints a detailed picture of Lasker's fantastic tournament successes in Russia between 1896 and 1936 as well as the frightening circumstances of Lasker and his wife's life in Soviet Russia in the mid-1930s. Jan Sprenger, Marco Baldauf, Ulrich Sieg, and Fernand Gobet share illuminating thoughts on Lasker's endeavors as a (Jewish) intellectual in the post-war era, his scientific ambitions as a philosopher as well as his late unpublished work on psychology, which is discussed here for the first time ever.

Egbert Meissenburg and Richard Forster follow with a meticulous overview of Lasker's rich oeuvre as a writer on chess and other games, mathematics, philosophy, and much else, with translation into more than twenty languages. Herbert Bastian analyzes in detail Lasker's impact as a chess writer and teacher, while Mihail Marin provides fresh insights into Lasker's best games and spectacular success in his sixties, when in Moscow 1935 he still kept up with the world's best.

Bestellungen: info@exzelsior.de
Exzelsior Verlag, Berlin 2022
Rotes Buckram-Bibliotheksleinen
xii + 468 Seiten, 211 Abbildungen
ISBN 978-3-9823864-1-6
€ 64 (zzgl. Versand)
Inhalt in englischer Sprache

Bereits erschienen:
Volume I: Struggle and Victories.
Exzelsior 2018. € 55,- (zzgl. Versand)
ISBN 978-3-935800-09-9
Volume II: Choices and Chances.
Exzelsior 2020. € 59,- (zzgl. Versand)
ISBN 978-3-935800-10-5



<http://www.zeitschriftschach.de/lasker>

